

## **Antrag für die Plenumssitzung des Bezirksausschusses Berg am Laim am 23.02.2021**

### **Antrag: Förderung aus BA Budget in Sonderfällen auch für bereits durchgeführte Veranstaltungen**

Der BA Berg am Laim fordert die Stadt München auf die „Richtlinien für die Gewährung von Zuwendungen und die Bestellung städtischer Leistungen aus dem Stadtbezirksbudget der Bezirksausschüsse der Landeshauptstadt München (Stadtbezirksbudget-Richtlinien)“ wie im folgenden Abschnitt beschrieben zu ändern.

Änderung 14.2. zu: Der Antrag auf Zuwendung muss mindestens sechs Wochen vor Beginn der Durchführung bzw. Umsetzung der Maßnahme bei der Landeshauptstadt München eingehen. Bei entsprechender schriftlicher Begründung durch die Antragstellerin / den Antragsteller kann der Bezirksausschuss eine spätere Antragsstellung anerkennen.

### **Begründung des Antrags:**

Das Beispiel des Kunstprojekts „Munition für die Kunst“ des Berg am Laimer Künstlers Lukas Loske, das sehr kurzfristig von Berg am Laim in die Domagkateliers verschoben werden musste, zeigt sehr plastisch, dass bei organisatorischen Schwierigkeiten, die auch durch beispielsweise mangelnde räumliche Infrastruktur in einigen Stadtbezirken, sehr kurzfristig und auch nach Beginn von Veranstaltungen ungeplante Kosten entstehen können. Das ist besonders ärgerlich, wenn, wie im beschriebenen Fall, die Aktion Spenden für einen guten Zweck (hier für durch die Corona-Pandemie in Not geratene Münchner Kulturschaffende mit Hilfe der Kulturbühne Spagat und Horizont e.V.) generieren soll. Daher sollte es in Ausnahmefällen möglich sein, dass Förderung aus dem Budget des BAs auch nach Beginn der zu fördernden Maßnahme gewährt werden kann. Voraussetzung dafür sollte sein, dass der Beantragende die speziellen Umstände erklären kann und der BA diese für nachvollziehbar hält und seine Zustimmung erklärt. Alle übrigen Richtlinien gelten selbstverständlich weiter.



Antragssteller: Julian Zieglmaier, Mitglied im Bezirksausschuss Berg am Laim, Die Linke